

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Förderung der Integration ausländischer
Kinder:
Bericht der Evangelischen und Katholischen
Kirche Heidelberg**

Informationsvorlage

Beschlusslauf!

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Jugendhilfeausschuss	05.10.2004	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationen der Evangelischen und Katholischen Kirche Heidelberg zur Förderung der Integration ausländischer Kinder (Hst. 1.4640.704000) in Kindertageseinrichtungen zur Kenntnis.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.10.2004

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.10.2004

1.1 **Förderung der Integration ausländischer Kinder : Bericht der Evangelischen und Katholischen Kirche Heidelberg**

Informationsvorlage 0081/2004/IV

Es meldeten sich zu Wort:

Stadträtin Bock, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadtrat Gund, Stadträtin Vogel, Stadtrat Kilic

Es werden folgende Punkte angesprochen :

- Die Information über eine möglichen Förderung muss gegenüber allen freien Trägern erfolgen. Jeder freie Träger muss die Möglichkeit zur Beteiligung erhalten.
- Die Überprüfung des Erfolgs der Sprachförderung durch ein evaluierbares Konzept wird als notwendig angesehen. Alle Träger sollten hierzu beteiligt werden.
- Das Fehlen einer Förderung von Kindern, die nicht die Kindertagesstätten besuchen, wird kritisch gesehen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationen der Evangelischen und Katholischen Kirche Heidelberg zur Förderung der Integration ausländischer Kinder in Kindertageseinrichtungen zur Kenntnis.

gez.

Dr. Jürgen B e ß

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

„Es ist ein nicht zu übersehendes Faktum, dass in Baden-Württemberg alte und junge Menschen aus unterschiedlichen Nationen, mit unterschiedlichen Sprachen, Kulturen und Religionen nebeneinander und miteinander leben und arbeiten. Das anzustrebende gesellschaftliche Ziel kann angesichts dieser Faktenlage nur die möglichst weitgehende soziale Integration bei gegenseitiger Anerkennung kultureller Unterschiede sein“. So hat es die Zukunftskommission Gesellschaft 2000 der Landesregierung Baden-Württemberg in ihrem Bericht „Solidarität und Selbstverantwortung – Von der Risikogesellschaft zur Chancengesellschaft“ beschrieben.

Die Förderung der Integration ausländischer Kinder ist auch für die Stadt Heidelberg eine wichtige Zielsetzung. Der Erwerb der deutschen Sprache ist damit wesentlich verbunden. Denn die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit ermöglicht erst Kontaktaufnahme und Partizipation und bildet eine entscheidende Grundlage für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. PISA hat ebenfalls bestätigt, dass der Bildungserfolg und damit die Chancengleichheit in einem engen Zusammenhang zur Beherrschung der Landessprache steht. Für einen guten Start in den Lebensabschnitt „Schule“ ist daher der altersangemessene und sichere Umgang mit der deutschen Sprache entscheidend.

Der Gemeinderat hat deshalb im Haushalt 2004 für die Integration ausländischer Kinder in Kindertageseinrichtungen freier Träger 60.000 € zur Verfügung gestellt. Seit 2001 werden unter Federführung der Evangelischen Kirche Heidelberg in Kindertageseinrichtungen freier Träger Sprachfördermaßnahmen durchgeführt. Die Evangelische Kirche beschäftigt hierzu pädagogische Fachkräfte und steuert deren Einsatz in den Kindertageseinrichtungen aller freien Träger in Heidelberg. Derzeit beschäftigt die Evangelische Kirche 14 Honorarkräfte, die Sprachfördermaßnahmen in den verschiedenen Kindertageseinrichtungen freier Träger durchführen. Die „Zuteilung“ der Honorarkräfte erfolgt in Absprache mit den einzelnen Trägern nach der Höhe des Anteils fremdsprachiger Kinder in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen. 2003 wurden Maßnahmen in 7 Einrichtungen der Evangelischen Kirche, in 5 Einrichtungen der Katholischen Kirche und in einer Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt durchgeführt. Insgesamt wurden 1.164 Förderstunden erteilt.

Im Jugendhilfeausschuss am 22.06.2004 wurde für Sprachfördermaßnahmen in Kindertageseinrichtungen freier Träger ein Zuschuss in Höhe von 25.564,59 € für das Jahr 2004 bewilligt. Darüber hinaus wurde die Erhöhung dieses Zuschusses auf maximal 60.000 € beschlossen, sofern ein evaluierbares pädagogisches Konzept vorgelegt wird. In diesem Zusammenhang hat der Ausschuss darum gebeten, die beiden Kirchen mögen über die Entwicklungen der Sprachfördermaßnahmen bei freien Trägern von Kindertageseinrichtungen berichten.

gez.

Dr. B e ß